

# Ergebnis für das 1. Quartal 2005

## Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 1,4 % auf 1.003,5 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 27,7 % auf 173,7 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 63,6 % auf 115,7 Mio. EUR
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung gegenüber Ende Dezember 2004 um 77,1 Mio. EUR auf 1.896,8 Mio. EUR
- Weiterhin starker Anstieg der ADSL-Nettozugänge (60.300, +96,3 %), Betriebsergebnis im Wireline-Segment verdoppelte sich auf 43,9 Mio. EUR
- Höhere Kundenzahlen und starkes Wachstum in der Nutzung von Daten-Services in allen Unternehmen des Wireless-Segments

Anmerkung: Alle Finanzaufgaben nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

# Zusammenfassung

Wien, 18. Mai 2005 – Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2005 mit Ende 31. März 2005.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Quartal 2005 um 1,4 % auf 1.003,5 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Wireline-Segment gingen im 1. Qu. 05 um 0,4 % auf 533,1 Mio. EUR leicht zurück. Diese Verlangsamung im Umsatzrückgang ist auf höhere Umsatzerlöse aus „Wholesale Sprachtelefonie und Internet“ und die steigende Anzahl an ADSL-Anschlüssen zurückzuführen. Im Wireless-Geschäft wurde der 2,5%ige Anstieg der Umsatzerlöse auf 526,8 Mio. EUR hauptsächlich durch eine steigende Kundenanzahl, eine starke Zunahme im Datengeschäft und höhere Roamingerglöse getragen.

Das Betriebsergebnis auf Gruppenebene stieg im 1. Qu. 05 um 27,7% auf 173,7 Mio. EUR. Der Anstieg des Betriebsergebnisses im Wireline-Geschäftssegment betrug 107,1% auf 43,9 Mio. EUR und wurde dabei überwiegend durch niedrigere betriebliche Aufwendungen und sinkende Abschreibungen ermöglicht. Das Betriebsergebnis im Wireless-Segment stieg vor allem auf Grund höherer Umsatzerlöse um 7,5% auf 129,4 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen

und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 1. Qu. 05 um 4,7 % auf 436,3 Mio. EUR, wobei im Wireline-Segment ein 2,6%iger Anstieg auf 219,0 Mio. EUR verzeichnet wurde. Im Wireless-Segment betrug der Anstieg 3,8% auf 216,9 Mio. EUR. Das Wireless-Segment konnte von einem einmaligen Gewinn aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 13,1 Mio. EUR profitieren, im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von 0,4 Mio. EUR im 1.Qu. 04. Diesem Effekt stand im 1. Qu. 04 ein einmaliger positiver Effekt (Auflösung einer Rückstellung für Universaldienste) in Höhe von 5,6 Mio. EUR gegenüber.

Als Ergebnis niedrigerer Nettozinsaufwendungen und einem Rückgang des in Österreich geltenden gesetzlichen Steuersatzes auf 25% mit 1. Jänner 2005 stieg der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria um 63,6 % auf 115,7 Mio. EUR. Der Gewinn pro Aktie stieg von 0,14 EUR auf 0,23 EUR.

Sowohl höhere Investitionen bei Breitbandzugängen und in das Kernnetz im Wireline-Bereich als auch zusätzliche Investitionen im Wireless-Segment um das österreichische Netzwerk mit der EDGE-Technologie aufzurüsten, führten im 1. Qu. 05 zu einem Anstieg der Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände um 67,9 % auf 119,2 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung war mit 1.896,8 Mio. EUR per Ende März 2005 gegenüber 1.973,9 Mio. EUR per Ende Dezember 2004 weiterhin rückläufig. Dieser Rückgang war trotz der Bezahlung einer Optionsprämie in Höhe von 80,0 Mio. EUR gemäß der im Dezember 2004 abgeschlossenen Kaufoptionsvereinbarung für die Übernahme des bulgarischen Mobilfunkbetreibers MobilTel AD möglich.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 1Q 2005“) sind auf der Website [www.telekom.at](http://www.telekom.at) verfügbar.

Das Ergebnis für das erste Halbjahr 2005 wird am 24. August 2005 verlautbart.

Kontakte:

**Investor Relations**

Peter Zydek  
Leiter Investor Relations  
Tel: +43 (0) 59059 119000  
E-Mail: [peter.zydek@telekom.at](mailto:peter.zydek@telekom.at)

**Unternehmenskommunikation**

Martin Bredl  
Telekom Austria Unternehmenssprecher  
Tel: +43 (0) 59 059 111001  
E-Mail: [martin.bredl@telekom.at](mailto:martin.bredl@telekom.at)

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.003,5	989,4	1,4 %
Betriebsergebnis	173,7	136,0	27,7 %
Nettoüberschuss	115,7	70,7	63,6 %
Bereinigtes EBITDA*	436,3	416,7	4,7 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,23	0,14	65,5 %
Anlagenzugänge	119,2	71,0	67,9 %

  

in Mio. EUR	31. März 2005	31. Dez. 2004	Veränd. in %
Nettoverschuldung	1.896,8	1.973,9	-3,9 %

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen und Minderheitsanteile definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

# Gruppenübersicht

## Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA und Betriebsergebnis nach Segmenten

### Wireline

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 16 dargestellt.

Als Ergebnis erfolgreicher Marketing- und Vertriebsaktivitäten nach dem umfassenden Relaunch des ADSL-Produktportfolios im 4. Qu. 04 konnten die ADSL-Nettozugänge (+60.300) im 1. Qu. 05 im Vergleich zur Vorjahresperiode 2004 nahezu verdoppelt werden. Die gesamte Anzahl der ADSL-Anschlüsse (inklusive 94.900 Wholesale-Anschlüsse) stieg per Ende März 2005 auf 443.900 (plus 52,1 % gegenüber Ende März 2004). Per Ende Dezember 2004 belief sich die Anzahl der ADSL-Kunden auf 383.600 (inklusive Wholesale: 85.200).

Der 7,5%ige Rückgang der gesamten Sprachminuten auf 1,35 Mrd. Minuten ist hauptsächlich auf den Migrationstrend vom Festnetz in die Mobilfunknetze zurückzuführen. Der Rückgang war auch teilweise auf die in diesem Jahr frühen Osterferien im März 2005 zurückzuführen, die im vergangenen Jahr erst im April waren. Daraus ergibt sich im 1. Qu. 05 ein Rückgang an Arbeitstagen und damit niedrigere Sprachvolumina von Geschäftskunden. Das gesamte Minutenvolumen inklusive Internet-Einwahlminuten verringerte sich um 16,8 % auf 2,07 Mrd. Minuten. Das spiegelt auch einen stärkeren Rückgang der Internet-Einwahlminuten auf Grund des beschleunigten Wachstums bei Breitbandverbindungen wider.

Die Anzahl der TikTak-Tarifpakete betrug per Ende März 2005 1,5 Millionen (+17,1 %

im Vergleich zu Ende März 2004).

Erfolgreiche Kundenbindungsmaßnahmen führten zu einer Steigerung des Marktanteils in der Sprachtelefonie auf 55,0 % per Ende März 2005 im Vergleich zu 54,4 % per Jahresende 2004 und 52,9 % mit Ende März 2004. Der Marktanteil inklusive Internet-Einwahlminuten erhöhte sich auf 55,8 % im Vergleich zu 55,2 % mit Jahresende 2004 und 54,3 % mit Ende März 2004. Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse ging mit Ende März 2005 um 3,7 % auf 2,88 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode und um 1,0 % im Vergleich zum Jahresende 2004 zurück.

Zum ersten Mal seit der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes stiegen im 1. Qu. 05 im Vergleich zur Vorjahresperiode die gesamten durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich um 2,7 % auf 7,5 Cent pro Minute. Dies ist hauptsächlich auf ein verändertes Gesprächsverhalten, bedingt durch einen geringeren Anteil an Lokalgesprächen und einen positiven Einfluss durch den Verkauf von Bonuspaketen, zurückzuführen.

Die gesamten Wireline-Umsatzerlöse fielen im 1. Qu. 05 geringfügig um 0,4 % auf 533,1 Mio. EUR. Diese Verlangsamung im Umsatzrückgang ist überwiegend auf höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ zurückzuführen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelte Sprachtelefonie“ verlangsamte sich auf 2,8 % im 1. Qu. 05 (9,0 % im 1. Qu. 04), da der Anstieg der gesamten durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich teilweise den Rückgang der Gesprächsvolumina ausgleichen konnte. Die Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelte Sprachtelefonie“ im 1. Qu. 05 beliefen sich auf 101,6 Mio. EUR.

### Wireline

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Umsatzerlöse	533,1	535,2	-0,4 %
Betriebsergebnis	43,9	21,2	107,1 %
Bereinigtes EBITDA*	219,0	213,4	2,6 %

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen und Minderheitsanteile definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Als Konsequenz der rückläufigen Anzahl der Festnetzanschlüsse im 1. Qu. 05 fielen die Umsatzerlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonierlösen“ um 3,6 % auf 139,2 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen um 13,3 % auf 58,0 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde durch den starken Anstieg bei den ADSL-Kunden getragen.

Der anhaltende Umsatzrückgang bei öffentlichen Sprechstellen konnte nicht gänzlich von höheren Umsatzerlösen von Mehrwertnummern mit Eventtarifierung ausgeglichen werden. In der Folge fielen die Umsatzerlöse aus „Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste“ im 1. Qu. 05 um 3,1 % auf 12,6 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen und Wholesale Daten“ fielen auf Grund von Preisrückgängen bei Mietleitungen und der Migration von klassischen Datendiensten zu günstigeren IP-basierten Services um 4,0 % auf 102,8 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ stiegen hauptsächlich auf Grund von höheren internationalen Transitvolumina um 6,9 % auf 88,2 Mio. EUR.

Die „Sonstigen“ Wireline-Umsatzerlöse fielen auf Grund des Rückganges von Erlösen aus Endgeräteverkäufen (Festnetztelefone) und Auskunftsdienstleistungen um 5,5 % auf 30,7 Mio. EUR.

Ein beträchtlicher Rückgang der Aufwendungen für Abschreibung und Wertminderungen (- 8,9 %) als auch niedrigere Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen führten zu einem Anstieg des Betriebs-

ergebnisses im Wireline-Bereich um 107,1 % auf 43,9 Mio. EUR. Abgesehen von den rückläufigen Personalzahlen konnten die Personalkosten im 1. Qu. 05 von niedrigeren Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm profitieren, welche von 7,9 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 3,8 Mio. EUR im 1. Qu. 05 zurückgingen. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist hauptsächlich auf beträchtlich niedrigere Nettoverluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter zurückzuführen, welche von 9,9 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 0,5 Mio. EUR im 1. Qu. 05 zurückgingen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 2,6 % auf 219,0 Mio. EUR. Daraus ergibt sich ein Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge von 39,9 % im 1. Qu. 04 auf 41,1 % im 1. Qu. 05.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 1. Qu. 05 239.000 im Vergleich zu 247.100 per Ende Dezember 2004 und 273.800 mit Ende 1. Qu. 04. Der Rückgang im 1. Qu. 05 lässt sich hauptsächlich auf die Migration von Internet-Einwahlkunden zu ADSL oder GSM-basierte Zugänge zurückführen. Auf Grund der steigenden Anzahl an Sprachkunden konnte Czech On Line die Umsatzerlöse um 9,8 % auf 5,6 Mio. EUR steigern. Höhere Zusammenschaltungsaufwendungen und die verstärkten Vertriebs- und Marketingaktivitäten führten zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses auf 0,2 Mio. EUR im 1. Qu. 05 nach 1,3 Mio. EUR im 1. Qu. 04. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel von 1,8 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 0,8 Mio. EUR im 1. Qu. 05.

## Wireless

Die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich stiegen im 1. Qu. 05 um 2,5 % auf 526,8 Mio. EUR. Der Anstieg ist die Konsequenz steigender Kundenzahlen, verstärkter Nutzung von Datenservices und höherer Roamingerglöse, welche in Summe die niedrigeren Umsatzerlöse aus Endgeräten mehr als ausgleichen konnten.

## Wireless

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Umsatzerlöse	526,8	514,1	2,5 %
Betriebsergebnis	129,4	120,4	7,5 %
Bereinigtes EBITDA*	216,9	209,0	3,8 %

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen und Minderheitsanteile definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 17 dargestellt.

Das Betriebsergebnis im Wireless-Bereich stieg um 7,5 % auf 129,4 Mio. EUR im 1. Qu. 05 und konnte von einem einmaligen Gewinn aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 13,1 Mio. EUR profitieren im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von 0,4 Mio. EUR im 1. Qu. 04. Dies ist vor allem auf einen einmaligen Effekt aus dem Verkauf eines UMTS-Frequenzpaketes an T-Mobile Austria zurückzuführen. Dieser Verkauf war auf Grund von regulatorischen Anforderungen in Verbindung mit der Akquisition der 3G Mobile von Telefonica erforderlich. Die Erträge aus dem Verkauf betragen 7,9 Mio. EUR und sind im Betriebsergebnis des Wireless-Segments unter „Sonstige Unternehmen & Eliminierungen“ und nicht unter mobilkom austria enthalten. Weiters ergab sich ein Einmaleffekt durch den Nettogewinn aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 5,2 Mio. EUR, welcher vor allem auf Verkaufserlöse durch GSM-Ausstattung in Österreich zurückzuführen ist und im Betriebsergebnis von mobilkom austria enthalten ist. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 3,8 % auf 216,9 Mio. EUR und führte damit zu einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge von 40,7 % im 1. Qu. 04 auf 41,2 % im 1. Qu. 05.

Die gesamte Kundenanzahl im Wireless-Bereich stieg mit Ende März 2005 gegenüber März 2004 um 4,3 % auf 4,98 Millionen und um 0,6 % im Vergleich zu Ende Dezember 2004.

#### **mobilkom austria**

Trotz des starken Wettbewerbs konnte mobilkom austria im 1. Qu. 05 die Kundenanzahl weiter erhöhen. Die Nettozugänge beliefen sich auf 22.100 im 1. Qu. 05 (7.400 im 1. Qu. 04), und es konnte dadurch die gesamte Kundenanzahl mit Ende März 2005 auf 3,3 Millionen ausgebaut werden. Der Marktanteil von 40,4 % mit Ende März 2005 war gegenüber 41,0 % per Ende Dezember 2004 beziehungsweise 42,9 % per Ende März 2004 leicht rückläufig. Die österreichische Mobilfunkpenetrationsrate betrug mit Ende März 2005 99,6 %.

Der Anteil der Vertragskunden stieg von 53,1 % im 1. Qu. 04 auf 54,9 %. Trotz des Umstandes, dass die mobile Rufnummernmitnahme (MNP) im 4. Qu. 04 eingeführt wurde, hat sich die durchschnittliche Quartals-Churn-Rate im 1. Qu. 05 auf 4,4 % gegenüber 4,6 % im 1. Qu. 04 verbessert, was vor allem auf erfolgreiche Kundenbindungsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen stieg im 1. Qu. 05 auf 17,0 % gegenüber 12,8 % im 1. Qu. 04. Dies ist auf die steigende Anzahl an UMTS-Endgeräten und Vodafone Mobile Connect Cards UMTS und die daraus folgende höhere Nutzung von Daten-Services wie Vodafone live! zurückzuführen. Im März 2005 nutzten mehr als 590.000 Kunden Vodafone live! Services. Die Anzahl der verrechneten SMS wurde geringfügig auf 134,5 Mio. im 1. Qu. 05 gesteigert (+ 0,4 % gegenüber 1. Qu. 04). Im Jänner 2005 hat mobilkom austria ihre Pläne zur Realisierung einer österreichweit flächendeckenden 3G-Versorgung bis Mitte 2005 bekanntgegeben. Als technologische Basis dafür dient die Kombination aus EDGE und UMTS. Mit Ende März 2005 betrug die UMTS-Abdeckung 60% der Bevölkerung. Die Erweiterung des UMTS-Netzes durch EDGE soll eine 95%ige Versorgung der Bevölkerung bis zum Sommer 2005 ermöglichen.

Trotz des anhaltenden Preisdrucks konnte mobilkom austria im 1. Qu. 05 die Umsatzerlöse geringfügig um 0,9 % auf 424,1 Mio. EUR steigern. Die gestiegene Kundenanzahl und das erhöhte Verkehrsvolumen ermöglichten einen Anstieg der Verkehrs- und Zusammenschaltungserlöse. Der starke Wintertourismus leistete einen wesentlichen Beitrag zum weiteren Anstieg der Roaming-Erlöse. Die durchschnittlichen monatlichen Umsatzerlöse pro Kunde (ARPU) blieben mit 35,5 EUR (1. Qu. 04: 35,6 EUR) nahezu stabil, da der Anstieg des Daten-ARPU den Rückgang beim Sprach-ARPU fast vollständig wettmachen konnte.

Da die Nachfrage mit hoher Elastizität auf die gesunkenen Preise reagierte und der Anteil der Vertragskunden anstieg, konnten im 1. Qu. 05 die monatlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden um 6,2 % auf 126,6 Minuten im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden.

Höhere Stützungen sowohl der UMTS-Handsets als auch der Vodafone Mobile Connect Cards UMTS in Verbindung mit einem Anstieg der Bruttozugänge und einer Verlängerung der Weihnachtsaktion in den Jänner 2005 führten zu einem Anstieg der Aufwendungen für Kundengewinnung und Kundenbindung. Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) zeigten einen Anstieg um 61,4 % auf 23,4 Mio. EUR und die Aufwendungen für Kundenbindung (SRC) stiegen um 70,0 % auf 17,0 Mio. EUR. Dies führte zu einem 7%igen Rückgang des Betriebsergebnisses auf 104,9 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) verringerte sich um 5,0 % auf 167,7 Mio. EUR im 1. Qu. 05. Dem im bereinigten EBITDA ausgewiesenen Einmaleffekt aus dem Gewinn aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter im 1. Qu. 05 in Höhe von 5,2 Mio. EUR stand im 1. Qu. 04 ein vergleichsweise ähnlich hoher einmaliger Effekt (Auflösung einer Rückstellung für die Universaldienste) in Höhe von 5,6 Mio. EUR gegenüber.

#### **VIPnet**

Die Kundenzahl von VIPnet erhöhte sich per Ende 1. Qu. 05 um 6,2 % auf 1,32 Millionen im Vergleich zum 31. März 2004. Mit Ende Dezember 2004 betrug die Kundenzahl 1,31 Millionen. Der Anteil an Vertragskunden blieb mit 14,9 % im Vergleich zum 1. Qu. 04 unverändert. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien betrug per Ende März 2005 64,9 %. Der Marktanteil ging auf 46,0 % gegenüber 47,8 % mit Ende März 2004 zurück und blieb im Vergleich zum Niveau von Ende Dezember 2004 unverändert.

Die Umsatzerlöse von VIPnet stiegen im 1. Qu. 05 um 11,0 % auf 83,5 Mio. EUR. Zum Anstieg haben vor allem Erlöse aus Verbindungsentgelten auf Grund höherer

Kundenzahlen und steigender Erlöse aus dem Datengeschäft beigetragen. Der durchschnittliche ARPU stieg um 1,6 % auf 19,0 EUR. Ein vergleichsweise geringer Kostenanstieg und niedrigere Abschreibungsaufwendungen ermöglichten einen Anstieg des Betriebsergebnisses um 73,2 % auf 14,2 Mio. EUR im 1. Qu. 05. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 19,4 % auf 33,9 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 37,8 % im 1. Qu. 04 auf 40,6 % im 1. Qu. 05.

Nach der Unterzeichnung der Lizenzvereinbarung im Dezember 2004 hat VIPnet im Jänner 2005 als erster kroatischer Mobilfunkbetreiber ein UMTS-Netz für seine Kunden kommerziell gelauncht.

#### **Si.mobil**

Die Kundenanzahl bei Si.mobil stieg per Ende März 2005 um 0,8 % auf 364.500 im Vergleich zu Ende März 2004 und um 0,3 % im Vergleich zu 363.300 per Ende Dezember 2004. Der Anteil der Vertragskunden verbesserte sich auf 43,2 % per Ende 1. Qu. 05 (41,7 % mit Ende des 1. Qu. 04). Der Marktanteil betrug mit Ende 1. Qu. 05 23,3 % im Vergleich zu 23,5 % per 31. März 2004. Im Vergleich zum Jahresende 2004 blieb der Marktanteil unverändert. Die slowenische Mobilfunkpenetration stieg per Ende März 2005 auf 78,9 %.

Die Umsatzerlöse stiegen im 1. Qu. 05 um 12,5 % auf 21,6 Mio. EUR und wurden dabei in erster Linie von höheren Endgeräte-Erlösen und gestiegenen Zusammenschaltungserlösen getragen. Die letztgenannten profitierten von höheren Zusammenschaltungstarifen nach der Erweiterung der Asymmetrie im Dezember 2004. Asymmetrische Zusammenschaltungsentgelte werden verwendet, um Marktungleichgewichte zu bereinigen, indem kleineren Betreibern die Verrechnung höherer Entgelte ermöglicht wird. Der durchschnittliche ARPU blieb im 1. Qu. 05 mit 15,0 EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil.

## Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	63,6	43,7	45,5 %
Sachanlagenzugänge Wireless	55,4	26,3	110,6 %
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>119,0</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0 %</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	0,2	1,0	-80,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>119,2</b>	<b>71,0</b>	<b>67,9 %</b>

Trotz höherer Aufwendungen aus Abschreibungen (+ 8,9 %) verbesserte sich das Betriebsergebnis von Si.mobil von -0,3 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 1,9 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 61,9 % auf 6,8 Mio. EUR. Si.mobil konnte seine bereinigte EBITDA-Marge von 21,9 % auf 31,5 % steigern.

## Konsolidierter Nettoüberschuss

Die Nettozinsaufwände der Telekom Austria Gruppe fielen auf Grund der anhaltenden Reduktion der Nettoverschuldung und niedrigerer durchschnittlicher Zinssätze um 23,0 % auf 26,5 Mio. EUR.

„Sonstige Erträge“ fielen von 7,3 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 5,3 Mio. EUR im 1. Qu. 05. Der Grund dafür liegt in einem einmaligen Verkaufserlös aus einer kleinen Beteiligung im Wireless-Segment im 1. Qu. 04.

Die seit 1. Jänner 2005 in Österreich gültige Steuerreform führt zu einer Senkung des gesetzlichen Körperschaftssteuersatzes von 34 % auf 25 %. Im 1. Qu. 2005 war der effektive Steuersatz 24,2 % (35,1% im 1. Qu. 04) und damit etwas niedriger als der gesetzliche österreichische Steuersatz. Dies ist auf Steuererleichterungen und abweichende ausländische Einkommenssteuersätze zurückzuführen.

Der Nettoüberschuss verbesserte sich um 63,6 % auf 115,7 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,14 EUR auf 0,23 EUR.

## Anlagenzugänge

Die gesamten Zugänge zu den Sachanlagen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen stiegen um 67,9 % auf 119,2 Mio. EUR.

Im Wireline-Bereich stiegen die Sachanlagenzugänge im 1. Qu. 05 um 45,5 % auf 63,6 Mio. EUR. Dies ist das Ergebnis höherer Investitionen bei Breitbandzugängen zur Unterstützung des starken Anstiegs der ADSL-Kundenbasis und in das Kernnetz. Der Anstieg der Anlagenzugänge für das Kernnetz ist hauptsächlich auf Investitionen in Höhe von 9,7 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung zurückzuführen. Damit wird den österreichischen Strafvollzugsbehörden ein standardisierter Datenaustausch für die gesetzliche Überwachung in Österreich ermöglicht. Im Vergleich zur Vorjahresperiode führte im 1. Qu. 05 vor allem die Aufrüstung des österreichischen Netzwerkes auf die EDGE-Technologie zu einem Anstieg der Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment um 110,6 % auf 55,4 Mio. EUR.

## Cashflow und Nettoverschuldung

Der Anstieg des Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Qu. 05 im Vergleich zum 1. Qu. 04 ergab sich vor allem aus einem Rückgang in der Veränderung des Working Capital von 197,5 Mio. EUR im 1. Qu. 04 auf 128,6 Mio. EUR im 1. Qu. 05.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im 1. Qu. 05 umfasst vor allem Anlagenzugänge und die Bezahlung einer Optionsprämie in Höhe von 80,0 Mio. EUR gemäß der im Dezember 2004 abgeschlossenen Kaufoptionsvereinbarung für die Übernahme des führenden bulgarischen Mobilfunkbetreibers MobilTel AD.

## Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	276,2	194,5	42,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-194,5	-64,4	202,0%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	850,8	-254,2	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	0,3	-1,1	-
<b>Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>932,8</b>	<b>-125,2</b>	<b>-</b>
	<b>31. März</b>	<b>31. Dez.</b>	
in Mio. EUR	2005	2004	Veränd. in %
Nettoverschuldung	1.896,8	1.973,9	-3,9%

Im Jänner 2005 wurden zur Sicherung der finanziellen Flexibilität für zukünftige Akquisitionen zwei Anleihen mit einem Nominale von jeweils 500 Mio. EUR im Rahmen des European Medium Term Note Program (EMTN) begeben. Die Anleihen haben eine Laufzeit von fünf und zwölf Jahren und sind jeweils mit einem Kupon von 3,375 % bzw. 4,25 % ausgestattet. Als Resultat daraus stieg der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf 850,8 Mio. EUR im 1. Qu. 2005.

Der Kauf von eigenen Aktien belief sich im 1. Qu. 05 auf 14,8 Mio. EUR. Mehr Details zum Aktienrückkaufprogramm von Telekom Austria sind unter „Sonstige Ereignisse“ angeführt.

In Summe fiel die Nettoverschuldung um 77,1 Mio. EUR auf 1.896,8 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2004. Damit wurde das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) im Vergleich zu 72,0 % per 31. Dezember 2004 auf 66,5 % reduziert.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 17,1 Mio.

EUR enthalten sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Tranchen von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten.

## MitarbeiterInnen

Mit Ende März 2005 belief sich die Anzahl der MitarbeiterInnen auf 13.261 im Vergleich zu 13.307 per Ende Dezember 2004. Nach den starken Rückgängen vergangener Jahre wird im Jahr 2005 eine beträchtlich geringere Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen erwartet. Die Verringerung des Personalstandes wird dabei vor allem durch natürlichen Abgang entstehen.

## Sonstige Ereignisse

Telekom Austria hat im 1. Qu. 05 1.006.801 eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Kaufpreis von 14,78 EUR erworben.

Per 31. März 2005 hielt Telekom Austria 7.262.495 eigene Aktien, die zu einem Durchschnittspreis von 10,77 EUR gekauft wurden. Damit reduziert sich das Eigenkapital um 78,2 Mio. EUR. Der Zielwert Gewinn je Aktie für die erste Tranche des 2004 vereinbarten Stock-Options-Programmes wurde erreicht. Die Berechtigten können die Optionen ab dem 20. April 2005 über einen Zeitraum von ungefähr drei Jahren ausüben. Der Aufwand für aktienbasierte Vergütung in Höhe von 4,5 Mio. EUR wurde bereits im Jahresabschluss 2004 berücksichtigt. Im 1. Qu. 05 wurde ein zusätzlicher Aufwand für aktienbasierte Vergütung in Höhe von 4,4 Mio. EUR verbucht.

Am 19. Jänner 2005 wurden 2.858.460 Optionen der zweiten Tranche des Stock-Options-Programmes den anspruchsberechtigten MitarbeiterInnen zugeteilt.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 2005	31. März 2004	Veränderung	1. Qu. 2005	1. Qu. 2004	Veränderung
Wireline	9.639	10.252	-613	9.653	10.252	-599
Wireless	3.622	3.668	-46	3.616	3.668	-52
<b>Gesamt</b>	<b>13.261</b>	<b>13.920</b>	<b>-659</b>	<b>13.269</b>	<b>13.920</b>	<b>-651</b>

Diese Optionen können nach Ermessen der Gesellschaft entweder über Barausgleich oder Aktien bedient werden. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Aktie. Der Ausübungspreis liegt bei 13,98 EUR. Die Optionen dürfen nur ausgeübt werden, wenn der vom Aufsichtsrat festgelegte Zielwert Gewinn je Aktie erreicht wird. Die Optionen haben eine Ausübungsfrist von rund drei Jahren ab einer Reifezeit von rund 14 Monaten. Im 1. Qu. 05 belief sich der Aufwand für aktienbasierte Vergütung aus der zweiten Aktienoptionen-Tranche auf 1,5 Mio. EUR.

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2005

Die Ergebnisse des ersten Quartals unterstützen den Ausblick für das Geschäftsjahr 2005, der im Rahmen der Ergebnisverlautbarung für das Geschäftsjahr 2004 bekannt gegeben wurde.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwartet die Telekom Austria Gruppe eine zumindest flache Entwicklung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA, wobei der Rückgang im Wireline-Segment durch den Anstieg im Wireless-Segment ausgeglichen werden sollte. Die unverändert rückläufige Entwicklung der Abschreibungen lässt einen weiteren Anstieg des Betriebsergebnisses erwarten. Bei einer auf Grund der Steuerreform niedrigeren Steuerbelastung sowie einem Rückgang des Zinsaufwandes wird eine Verbesserung des Nettoergebnisses um etwa 25 % erwartet.

Die Sachanlagenzugänge werden sich 2005 vorübergehend um knapp mehr als 10 % erhöhen. Ausschlaggebend dafür sind Investitionen in die EDGE-Infrastruktur in Österreich und in das UMTS-Netz in Kroatien sowie Investitionen im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung sowie zur Unterstützung des Anstiegs der ADSL-Kundenbasis im Wireline-Segment.

Dieser Anstieg wird sich jedoch nur marginal auf die Höhe des generierten Cashflow auswirken.

Die beabsichtigte Erhöhung der Ausschüttungsquote auf 65 % für das Geschäftsjahr 2005 reflektiert die anhaltende Ertragskraft und hohe Cashflow-Generierung der Telekom Austria Gruppe sowie das Bekenntnis des Managements, die Vergütung an die Aktionäre anzuheben. Das laufende Aktienrückkaufprogramm läuft bis 2. Dezember 2005, und eine Verlängerung wird bei der nächsten Hauptversammlung am 25. Mai 2005 beantragt. Die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms wird mit den weiteren Expansionschritten abgestimmt.

Im operativen Ausblick für das laufende Jahr sind die Effekte, die sich aus einer möglichen Erstkonsolidierung von MobilTel ergäben, nicht berücksichtigt. Diese Akquisition würde zumindest vorübergehend zu einem Anstieg der Nettoverschuldung führen. Der operative Cashflow wäre jedoch deutlich höher als der gesamte Cashflow für die Anlagenzugänge, Dividendenzahlung sowie für die geplante Fortführung des Aktienrückkaufprogramms.

Im Wireline-Segment wird sich die Migration der Sprachvolumina in die Mobilfunknetze fortsetzen. Das Breitbandgeschäft wird durch neue Contentangebote weiter forciert, jedoch den Rückgang in anderen Bereichen noch nicht gänzlich ausgleichen können. Der erwartete Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA erklärt sich aber auch durch die Einmaleffekte aus dem vorübergehenden Anstieg im internationalen Wholesale-Geschäft sowie aus dem Verrechnungsbetrag für Universaldienstverpflichtungen, die im Jahr 2004 im Wholesale-Bereich berichtet wurden. Unverändert fallende Abschreibungsaufwendungen erlauben jedoch die Fortsetzung des Anstiegs des Betriebsergebnisses.

Eine Konsolidierung des österreichischen Mobilfunkmarktes ist auch zum Ende des 1. Qu. 2005 nicht absehbar, womit von einer Fortführung des Preiswettbewerbs auszugehen ist. mobilkom austria fokussiert vor diesem Hintergrund noch stärker auf die Vermarktung eines äußerst kompetitiven Datendienstportfolios, das aus der Vodafone-Partnerschaft stammt.

Der erwartete Anstieg der Umsatzerlöse, des bereinigten EBITDA und des Betriebsergebnisses wird dennoch zu einem Gutteil auf die Auslandsaktivitäten zurückzuführen sein. Mit dem bevorstehenden Einstieg eines dritten Betreibers in Kroatien im 3. Quartal dieses Jahres ist jedoch auch hier von einer abgeschwächten Wachstumsdynamik auszugehen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG  
Konzernbilanz

in Mio. EUR	31. März 2005 ungeprüft	31. Dezember 2004 geprüft
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Liquide Mittel	1.221,0	288,2
Kurzfristige Finanzanlagen	24,1	10,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von 73,8 EUR und 73,5 EUR zum 31. März 2005 und 31. Dezember 2004	402,3	408,8
Verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von 23,1 EUR und 21,2 EUR zum 31. März 2005 und 31. Dezember 2004	158,7	173,4
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	0,3	0,1
Vorräte	86,4	83,1
Aktive latente Steuern	42,3	59,9
Rechnungsabgrenzungsposten	122,3	100,2
Forderungen aus Steuererstattungen	1,5	3,7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	2,7	2,7
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	227,4	143,3
<b>Kurzfristige Aktiva gesamt</b>	<b>2.289,0</b>	<b>1.273,9</b>
Sachanlagen zu Buchwerten	3.765,4	3.888,7
Firmenwerte	598,8	596,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	650,4	667,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,8	3,6
Sonstige Finanzanlagen	140,5	133,2
Aktive latente Steuern	19,3	19,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	636,2	659,8
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>8.103,4</b>	<b>7.242,5</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	697,9	751,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378,2	534,5
Rückstellungen	198,1	194,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	17,4	22,9
Rechnungsabgrenzungsposten	174,2	169,0
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	25,0	18,0
Sonstige Verbindlichkeiten	211,0	182,3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>1.701,8</b>	<b>1.872,1</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.581,1	1.647,2
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	740,7	761,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	111,0	110,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	118,4	110,5
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital mit 560.000.000 genehmigten, nennwertlosen Aktien (2004: 560.000.000), 500.000.000 ausgegebenen (2004: 500.000.000), 492.737.505 im Umlauf befindlichen (2004: 493.744.306)	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien	-78,2	-63,4
Kapitalrücklagen	453,6	458,1
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.382,2	1.266,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	2,3	-10,2
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>2.850,4</b>	<b>2.741,6</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>8.103,4</b>	<b>7.242,5</b>

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		1. Qu. 05 ungeprüft	1. Qu. 04 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	1.003,5	989,4
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>b)</b>		
Materialaufwand		- 68,5	- 66,5
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		- 171,6	- 174,2
Abschreibungen		- 262,5	- 280,5
Aufwand aus Wertminderung		0,0	- 0,2
Übriger betrieblicher Aufwand		- 327,2	- 332,0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>173,7</b>	<b>136,0</b>
<b>Sonstige Erträge (Aufwendungen)</b>			
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	21,0	18,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	- 47,5	- 52,8
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,2	0,2
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		5,3	7,3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis</b>		<b>152,7</b>	<b>109,1</b>
Steuern vom Einkommen		- 37,0	- 38,3
Minderheitsanteile am Ergebnis		0,0	- 0,1
<b>Überschuss</b>		<b>115,7</b>	<b>70,7</b>
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,23	0,14
Durchschnittliche Anzahl der Aktien		493.681.732	498.951.757
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		15,3	21,0
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		25,0	26,9
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0

TELEKOM AUSTRIA AG  
Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	1. Qu. 05 ungeprüft	1. Qu. 04 ungeprüft
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Überschuss	115,7	70,7
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	262,5	280,7
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	3,3	1,1
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	6,3	4,7
Veränderung der latenten Steuern	26,8	27,6
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	-0,2	-0,2
Aktienoptionsprogramm	5,9	0,2
Zinsaufwand für Verpflichtung aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen	0,8	0,3
Veränderung der Verpflichtung aus der Stilllegung von Vermögensgegenständen	-0,3	0,0
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-3,4	-3,3
(Verluste)/Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	-12,6	10,3
Sonstiges	0,0	-0,1
	<b>289,1</b>	<b>321,3</b>
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis		
Forderungen	14,9	82,4
Forderungen an nahestehende Unternehmen	-0,2	0,5
Vorräte	-3,3	-11,3
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-12,6	-16,0
Verbindlichkeiten	-152,3	-212,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-2,3	-28,9
Sonstige Rückstellungen	10,8	-7,9
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-5,5	-11,0
Sonstige Verbindlichkeiten	21,9	6,8
	<b>-128,6</b>	<b>-197,5</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>276,2</b>	<b>194,5</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-119,2	-71,0
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	0,0	-0,2
Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen	-80,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	14,6	1,0
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-22,0	-7,4
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-0,7	0,0
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	12,1	9,0
Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	0,7	4,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-194,5</b>	<b>-64,4</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	989,0	0,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-161,7	-275,8
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	38,4	50,8
Kauf von eigenen Aktien	-14,9	-29,9
Erlöse aus dem Abgang eigener Aktien	0,0	0,7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>850,8</b>	<b>-254,2</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursschwankungen</b>	<b>0,3</b>	<b>-1,1</b>
<b>Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>932,8</b>	<b>-125,2</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	288,2	201,9
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.221,0	76,9

## TELEKOM AUSTRIA AG

### Ungeprüfte konsolidierte Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)	Grundkapital		Eigene Aktien			Bilanz-gewinn u. Gewinn-rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital-veränderungen	Eigen-kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn-kapital	Anzahl der Aktien	zu An-schaffungs-kosten	Kapital-rück-lagen			
Stand am 31. Dezember 2004	500.000.000	1.090,5	-6.255.694	-63,4	458,1	1.266,5	-10,2	2.741,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen								
Überschuss						115,7		115,7
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR							0,1	0,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung							11,3	11,3
Nicht realisierte Nettogewinne aus Sicherungsgeschäften, abzgl. latenter Steuern von -0,4 EUR							1,1	1,1
Sonst. Eigenkapitalveränderungen gesamt								128,2
Veränderungen i. Aktienoptionsprogramm					-4,5			-4,5
Erwerb eigener Aktien			-1.006.801	-14,8				-14,8
<b>Stand am 31. März 2005</b>	<b>500.000.000</b>	<b>1.090,5</b>	<b>-7.262.495</b>	<b>-78,2</b>	<b>453,6</b>	<b>1.382,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2.850,4</b>

### Nettoverschuldung

in Mio. EUR	31. März. 2005	31. Dez. 2004
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.581,1	1.647,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	697,9	751,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-106,7	-95,3
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	1,4	1,6
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-1.259,8	-312,9
Finanzinstrumente, inkludiert in sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-17,1	-17,8
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>1.896,8</b>	<b>1.973,9</b>
<b>Nettoverschuldung/Eigenkapital</b>	<b>66,5%</b>	<b>72,0%</b>

### Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss

in Mio. EUR	1. Qu. 05 ungeprüft	1. Qu. 04 ungeprüft
<b>Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)</b>	<b>436,3</b>	<b>416,7</b>
Wertminderungen	0,0	-0,2
<b>Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)</b>	<b>436,3</b>	<b>416,5</b>
Abschreibungen	-262,5	-280,5
Zinsen und ähnliche Erträge	21,0	18,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47,5	-52,8
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,2	0,2
Dividendenerträge und Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5,2	7,3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis</b>	<b>152,7</b>	<b>109,1</b>
Steuern vom Einkommen	-37,0	-38,3
Minderheitsanteile am Ergebnis	0,0	-0,1
<b>Überschuss</b>	<b>115,7</b>	<b>70,7</b>

## Ergebnisse der Segmente

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
<b>Umsatzerlöse</b>			
Wireline	533,1	535,2	-0,4 %
Wireless	526,8	514,1	2,5 %
Sonstiges & Eliminierungen	-56,4	-59,9	5,8 %
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>1.003,5</b>	<b>989,4</b>	<b>1,4 %</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			
Wireline	43,9	21,2	107,1 %
Wireless	129,4	120,4	7,5 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,4	-5,6	-
<b>Konsolidiertes Betriebsergebnis</b>	<b>173,7</b>	<b>136,0</b>	<b>27,7 %</b>
<b>Bereinigtes EBITDA*</b>			
Wireline	219,0	213,4	2,6 %
Wireless	216,9	209,0	3,8 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,4	-5,7	-
<b>Bereinigtes EBITDA*</b>	<b>436,3</b>	<b>416,7</b>	<b>4,7 %</b>

## Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 05	1. Qu. 04	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	63,6	43,7	45,5 %
Sachanlagenzugänge Wireless	55,4	26,3	110,6 %
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>119,0</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0 %</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	0,2	1,0	-80,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>119,2</b>	<b>71,0</b>	<b>67,9 %</b>

## MitarbeiterInnen

(Vollzeitkräfte zum Periodenende)	31. März 2005	31. März 2004	Veränderung
Wireline	9.639	10.252	-613
Wireless	3.622	3.668	-46
<b>Gesamt</b>	<b>13.261</b>	<b>13.920</b>	<b>-659</b>

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen und Minderheitsanteile definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

## Operative Kennzahlen Wireline

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	31. März 2005	31. März 2004	Veränd. in %
PSTN - Anschlüsse	2.431,2	2.528,4	-3,8 %
ISDN - Basisanschlüsse	437,1	448,9	-2,6 %
ISDN - Multianschlüsse	7,6	7,8	-3,2 %
<b>Summe der Anschlüsse</b>	<b>2.875,9</b>	<b>2.985,1</b>	<b>-3,7 %</b>
<b>Summe der Zugangskanäle</b>	<b>3.531,9</b>	<b>3.660,2</b>	<b>-3,5 %</b>
ADSL - Anschlüsse Retail	349,0	227,7	53,3 %
ADSL - Anschlüsse Wholesale	94,9	64,1	48,0 %
<b>Summe der ADSL - Anschlüsse</b>	<b>443,9</b>	<b>291,8</b>	<b>52,1 %</b>
<b>Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode</b>	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
Nationaler Verkehr	1.029	1.124	-8,5 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	207	214	-3,4 %
Internationaler Festnetzverkehr	115	122	-5,9 %
<b>Sprachtelefonieverkehr</b>	<b>1.351</b>	<b>1.461</b>	<b>-7,5 %</b>
Internet - Einwahlverkehr	715	1.021	-29,9 %
<b>Summe Festnetzverkehr</b>	<b>2.066</b>	<b>2.482</b>	<b>-16,8 %</b>
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie	55,0 %	52,9 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)	55,8 %	54,3 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,075	0,073	2,7 %
Durchschnittstarif Internet - Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,016	0,016	2,5 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Internetkunden in Österreich (in 1.000)	1.240,7	1.067,8	16,2 %
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)	247,1	273,8	-12,7 %
<b>Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR)</b>	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	101,6	104,5	-2,8 %
Grundentgelte & sonstige Sprachtelefonieerlöse	139,2	144,4	-3,6 %
Internetzugang & Media	58,0	51,2	13,3 %
Öffentliche Sprechstellen & Mehrwertdienste	12,6	13,0	-3,1 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	102,8	107,1	-4,0 %
Wholesale Sprachtelefonie & Internet	88,2	82,5	6,9 %
Sonstige	30,7	32,5	-5,5 %
<b>Erlöse Wireline</b>	<b>533,1</b>	<b>535,2</b>	<b>-0,4 %</b>

## Operative Kennzahlen Wireless

<b>Wireless Segment (in Mio. EUR)</b>	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	526,8	514,1	2,5 %
Betriebsergebnis	129,4	120,4	7,5 %
Bereinigtes EBITDA*	216,9	209,0	3,8 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	4.980,5	4.775,0	4,3 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	19,0 %	15,4 %	
	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>mobilkom austria (in Mio. EUR)</b>			
Umsatzerlöse	424,1	420,3	0,9 %
Betriebsergebnis	104,9	112,8	-7,0 %
Bereinigtes EBITDA*	167,7	176,6	-5,0 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	35,5	35,6	-0,3 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	17,0 %	12,8 %	
Kosten für Kundengewinnung	23,4	14,5	61,4 %
Kosten für Kundenbindung	17,0	10,0	70,0 %
Churn (3 Monate)	4,4 %	4,6 %	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	126,6	119,2	6,2 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	3.295,7	3.170,6	3,9 %
Anteil der Vertragskunden	54,9 %	53,1 %	
Marktanteil	40,4 %	42,9 %	
Marktpenetration	99,6 %	90,7 %	
	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>VIPnet (in Mio. EUR)</b>			
Umsatzerlöse	83,5	75,2	11,0 %
Betriebsergebnis	14,2	8,2	73,2 %
Bereinigtes EBITDA*	33,9	28,4	19,4 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	19,0	18,7	1,6 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	1.316,8	1.239,9	6,2 %
Anteil der Vertragskunden	14,9 %	14,9 %	
Marktanteil	46,0 %	47,8 %	
Marktpenetration	64,9 %	58,9 %	
	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>Si.mobil (in Mio. EUR)</b>			
Umsatzerlöse	21,6	19,2	12,5 %
Betriebsergebnis	1,9	-0,3	-
Bereinigtes EBITDA*	6,8	4,2	61,9 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunde (in EUR)	15,0	15,0	-
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	364,5	361,7	0,8 %
Anteil der Vertragskunden	43,2 %	41,7 %	
Marktanteil	23,3 %	23,5 %	
Marktpenetration	78,9 %	78,0 %	
	<b>1. Qu. 05</b>	<b>1. Qu. 04</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>mobilkom [liechtenstein] (in Mio. EUR)</b>			
Umsatzerlöse	2,3	3,6	-36,1 %
Betriebsergebnis	0,6	0,6	-
Bereinigtes EBITDA*	0,7	0,7	-
	<b>31. März 2005</b>	<b>31. März 2004</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	3,5	2,8	25,0 %

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen und Minderheitsanteile definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.